

goldgelb werde. Stoß anderswohin alle schwarzen, dicken Wolken, über große Sümpfe, hohe Wälder und breite Wüsten! Uns Pflügern und Säern gib aber fruchtbare Zeit und süßen Regen! Heiliger Donner, bewahre unsern Acker, daß er trage gut Stroh unterwärts, gute Ähren überwärts und gut Korn innenwärts!“

Als der Frühlingsgott, der das Eis vertreibt, siegt Donar über den rauhen Winter. Ihm zu Ehren wurden daher auch im Frühling Freudenfeuer auf den Bergen¹⁾ angezündet und von den Priestern dem Gotte geheiligte Eichen mit dem Blute geopferter Tiere besprengt²⁾. Der Volksaberglaube, daß aufbewahrte Scheite von dem Osterfeuer vor dem Blitz bewahren, weist uns auf jene Zeit hin.

Der Donar geheiligte Tag war der Donnerstag. Da der Donnerer den Eheleuten wohlwollte und ihnen Glück schenkte, so galt der Donnerstag als guter Hochzeitstag, wofür ihn auch heute noch viele Menschen halten.

Mit Donar wird auch eine Göttin Ostara als Frühlingsgöttin und Donars Schwester genannt. Ihr Fest, bei dem auch Feuer aufloberten, ist das heidnische Osterfest.

Fr. Kassebeer und G. Sohnrey, Deutscher Sagenschatz, Wiesbaden o. J., S. 8f.

Vgl. die Abbildung in Feltz und Theresie Dahms Walhall S. 81; ferner Hemmleb, Nordische Mythologie, 10 Anschauungsbilder.

42. Baldurs Tod.

Odin reitet nach dem Totenreich.

Einmal ängstigten Baldur bange Träume und trübe Ahnungen erfüllten die Götter. Vergeltens hieß der Götterkönig seine Raben nachforschen, was die Zukunft bringen würde. So machte er sich denn auch nach dem schrecklichen Totenreich um dort Kunde zu erlangen. Er sattelte sein achtsfüßiges Ross Sleipnir und durch Schluchten und Schlünde hindurch gelangte er zu Helas, der Totengöttin, düsterer Burg. Mit funkelnden Augen sprang ihm heulend der grimmige Höllenhund entgegen, doch furchtlos schritt der Gott weiter, sodaß die Erde von der Kraft seiner Tritte erdröhnte.

Bald stand er am Grabe der Wala, einer Seherin, welche der Zukunft kundig war. Mit dem Zauberstabe in der Hand, dessen eingeritzte Runen auch die Toten zur Antwort zwangen, beschwor er dreimal die Tote und bannte sie aus dem schweren Todeschlafe. Dumpf hörte er aus hohler Tiefe hervor die unwillige Frage: „Wer wagt es mich aus dem tiefen Todeschlafe zu wecken?“

„Ein Wanderer bin ich, du kennst ihn nicht,

Eines Kriegers Sohn, du nennst ihn nicht —“

versetzte Odin. „Melde mir, Seherin, was dem guten Baldur droht!“ „Bald wird Baldur, der Gute, hier im Reiche der Toten sein und mehr noch: Hödur, sein eigener Bruder, wird an ihm zum Mörder werden,“ versetzte die Wala. „So gehe denn und störe nicht länger meine Grabesruh!“

¹⁾ Z. B. Donnersberg in der Pfalz.

²⁾ Eine solche Donnerreiche wurde von Bonifatius bei Weismar in Hessen umgehauen.